

ENTOMOLOGISCHE ZEITSCHRIFT

Central-Organ des
Internationalen Entomologischen
Vereins E. V.

mit
Fauna exotica.



Herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Abonnements: Vierteljährlich durch Post oder Buchhandel M. 3.—
Jahresabonnement bei direkter Zustellung unter Kreuzband nach
Deutschland und Oesterreich M. 8.—, Ausland M. 10.—. Mitglieder des
Intern. Entom. Vereins zahlen jährlich M. 7.— (Ausland [ohne Oester-
reich-Ungarn] M. 2.50 Portozuschlag).

Anzeigen: Insertionspreis pro dreigespaltene Petitzeile oder deren
Raum 30 Pfg. Anzeigen von Naturalien-Handlungen und -Fabriken
pro dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum 20 Pfg. — Mitglieder
haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahr
100 Zeilen oder deren Raum frei, die Ueberzeile kostet 10 Pfg.

Schluß der Inseraten-Aufnahme für die nächste Nummer am 17. April 1915

Dienstag, den 13. April, abends 7 Uhr.

Inhalt: Langlebigkeit von *Dixippus*-Weibchen. Von Otto Meißner, Potsdam. — Die Schmarotzer der Fliegen, Diptera. — Von Prof. Dr. Rudow, Naumburg a. S. — Lepidopterologischer Rückblick auf die Jahre 1911 bis 1913. Von Fritz Hoffmann, Krieglach. — Insektenstiche. Von Dr. F. Quade, Berlin-Halensee. — Berichtigung.

Langlebigkeit von *Dixippus*-Weibchen.

Von Otto Meißner, Potsdam.

Bereits früher habe ich in der „Entomologischen Nationalbibliothek“ einen Fall sehr langer Lebensdauer eines Weibchens der indischen Stabheuschrecke, *Dixippus morosus* Br., angezeigt. Das Tier war 465 Tage lang im Imagostadium gewesen. Meine Generation VI 2, die in der Zeit vom 7. bis 13., im Mittel am 10. April 1912 geschlüpft war, war am 3. August ausgewachsen. Im Januar und Februar 1913 starben alle Tiere bis auf drei, also, wie normal, nach etwa 6monatiger Dauer des Imagozustandes. Die drei „Ueberständer“ lebten aber viel länger: eins freilich „nur“ bis zum 24. Juli, eins bis zum 24. Januar 1914 und das letzte bis zum 15. Februar desselben Jahres! Das letzte war also fast zwei Jahre alt geworden und hatte ca. 560 Tage, die andern 540 und 355 Tage als Imago gelebt! Bis August 1913 legten die beiden alten Tiere noch fleißig Eier, im September und Oktober aber nur noch 15, also pro Tag $15:60 \times 2 = 0,12$ Ei pro Tag, oder m. a. W., alle 8 Tage ein Ei! Im November kamen noch fünf oder sechs, im Dezember hörte die Eierproduktion gänzlich auf. Bemerkenswert sei, daß die Tiere beide Winter 1912/13 und 1913/14 im ungeheizten Zimmer verbrachten; die Wintertemperatur betrug mehrere Monate 10° bis 12° Celsius. Das letzte Tier fraß seit Anfang Februar 1914 nicht mehr; gelegentlich trankte ich es mit reinem Wasser, das es gierig nahm. Der „Altersdurst“ ist ein charakteristischer Vorbote des nahen Todes auch bei anderen Insekten.

Der Aufenthalt im kühlen Raume mag wohl lebensverlängernd gewirkt haben. Jedenfalls wirkt er — wie ich bereits früher hier auseinandergesetzt habe, annähernd nach der RGT-Regel — entwicklungsverlangsamend. Die 1911/12 im warmen Zimmer

gezogene Generation VI 1 brauchte 138 Tage zu ihrer Entwicklung vom Schlüpfen bis zur Imago, die im ungeheizten Zimmer gehaltene VII 1 im Winter 1912/13 dagegen 250 Tage, d. h. annähernd das Doppelte, und die Generation VIII 1 in dem milderen Winter 1913/14, in dem die Zimmertemperatur etwas höher war (obwohl nur an zwei Tagen geheizt wurde), 200 bis 210 Tage. Hiernach dürfte bei einer konstanten Temperatur von 10° C. die Larvenzeit etwa ein Jahr dauern, während sie bei etwa 25° den vierten Teil hiervon beträgt.

Die Schmarotzer der Fliegen, Diptera.

Von Prof. Dr. Rudow, Naumburg a. S.

(Schluß).

Lonchaea vaginalis Fall.:

Phanero carpa ruficeps Ns.

Lucilia caesar L.:

Alysia manducator Ns.; *Afidius flavipes* Rbg.; *Pteromalus muscarum* Wlk.; *Entedon evanescens* Rbg.

Melithreptus scriptus L.:

Allotria flavicornis Htg.; *Eucoila atra* Htg.; *Aspicera ediogaster* Bsi.; *Bassus signatus* Gr.; *laetatorius* Gr.; *Encyrtus aeruginosus* Dlm.; *Aegilips nitidula* Dlm.; *Allotria brevis* Thms., *flavicornis* Htg.

Musca domestica L.

Phygadeuon campoplegoides Rbg.; *Pimpla examinanda* Rbg., *examinator* Gr., *Aphidius flavoidens* Rbg.; *Microgaster lineola* Htg.; *Orthostigma flavipes* Rbg.; *Bothriothorax Altensteini* Rbg.; *Chrysolampus aëneus* Thms.; *Pteromalus Bouchéanus* Rbg., *muscarum* Wlk.; *Entedon collega* Rbg., *evanescens* Rbg.

Ortalis formosa Pz., *fulminans* Mg.:

Colastes decorator Hal.

Oscinis atra Mg., *vastator* Mg.:

Sigalfus caudatus Ns.

Pegomyia bicolor Mg., *conformis* Fll., *hyoscyami* D. G., *nigritarsis* Zett.:

Eurystenes abnormis Wsm.; *Opius ruficeps* Rbg., *pendulus* Hal.; *Phaenocarpa pegomyiae* Mrsh.; *Biosteres carbonarius* Ns.; *Diachasma fulgida* Hal.; *Pteromalus muscarum* Wlk., *puparum* Ns.

Phora rufipes Fbr., *tubercum* Macq.:

Orthostigma pumila Ns.; *Opius longistigmus* Gour.

Phorbia seneciella Zett.:

Bracon variator Ns., *urinator* Ns.

Phytomyza albiceps Mg., *cinerella* A. D., *geniculata* Mcq., *lateralis* Fll., *nigricornis* Mg., *xylostei* R. D.:

Opius xylostei Mrsh., *lugens* Hal., *funebri* Hgr., *carbonarius* Wsm.; *Alysia manducator* Ns.; *Dacnusa senilis* Ns., *Lysias* Fst., *flavipes* Gour.; *Colastes braconius* Hal.; *Coelinus festus* Gour.; *Pteromalus semiclavatus* Rbg.; *Entedon xanthopus* Rbg.; *Pachylarthrus flavicornis* Rbg.; *Chalcis minuta* Ns.

Piophila casei L.:

Phaenocarpa ruficeps Ns.

Sarcofaga carnaria L.:

Pimpla examinator Gr., *examinanda* Rbg.; *Phygadeuon campoplegoides* Rbg.; *Microgaster spurius* Ns.; *Pteromalus muscarum* Wlk., *Bouchéanus* Rbg.; *Chrysolampus aeneus* Ns.; *Bothriothorax Altensteini* Rbg.; *Entedon evanescens* Rbg.

Syrphus pinastri L., *ribesii* L., *balteatus* Deg. u. a.:

Allotria heterocera Htg., *flavicornis* Htg., *circumscripta* Htg.; *Eucoila floralis* Db.; *Aspicera ediogaster* Rsi.; *Anacharis typica* Wstw.; *Aegilips nitidula* Dlm.; *Phygadeuon sodalis* Tsch.; *Limneria clypearis* Hgr.; *Bassus exsultans* Gr., *fissorius* Gr., *insignis* Gr., *laetatorius* Fbr., *festivus* Fbr., *pectoratorius* Gr., *signatus* Gr.; *Bothriothorax Altensteini* Rbg.; *Cerafron ancyloneurus* Rbg., *syrphi* Br., *Encyrtus aeruginosus* Dh., *duplicatus* Ns., *paramesa* Rbg.; *Chrysolampus syrphi* Rbg., *Eupelmus syrphi* Rbg.; *Trichosteris clandestinus* Ns., *signatus* Rbg.; *Platygaster niger* Wlk., *fulvipes* Thms.; *Microgaster lineola* Curt.

Tachina rustica L., *agilis* Mg.:

Schmarotzer bei *Bombyx pini*, *Panolis pini-perda* lieferten als Doppelschmarotzer: *Pimpla examinator* Gr.; *Phygadeuon vagans* Gr.; *Microgaster lineola* Curt., *medianus* Rte.; *Oligosthenus stignea* Fst.; *Rhopetrocerus polychramus* Fst., *xylobius* Fst.

Tephritis marginata Fll., *arnicae* Mg., *absinthii* Fbr., *leontodontis* Deg., *Meigeni* Lw.:

Bracon urinator Ns., *variator* Ns., *luteator* Mrsh.; *Alysia rufipes* Mrsh., *ferrugina* Gour.; *Opius pallidipes* Wsm., *ruficeps* Mrsh.

MUSEUM NAT. HIST. VIENNA
ENTOMOLOG. JAHRESBERICHT

Tipula oleracea L. u. a.:

Pteromalus citrinus Rbg., *diadema* Rbg., *muscarum* Wlk., *puparum* Ns., *semiclavatus* Rbg.; *Torymus difficilis* Ns., *pumilus* Rbg.; *Chrysolampus aeneicornis* Rbg., *scapularis* Rbg.; *Entedon geniculatus* Htg.; *Eurytoma aciculatum* Rbg.; *Goniocerus capitatus* Rbg., *erythrophthalmus* Rbg.; *Hadrocera unispinosus* Rbg.; *Platygaster niger* Wlk., *cecidomyiae* Rbg., *nigripes* Rbg.; *Halticella pusilla* Fbr.

Urofoera solstitialis L.:

Bracon luteator Mrsh., *variator* Ns.

Lepidopterologischer Rückblick auf die Jahre 1911 bis 1913.

Von Fritz Hoffmann-Krieglach.

(Fortsetzung.)

September. Es schlüpft noch ein ♀ der *Melasma lugubris*, der Falter bedarf zum Schlüpfen anscheinend der Sonne. Im knolligen Wurzelstock einer großen Distel finde ich wieder eine erwachsene Raupe von *Hepiolus humuli*. Mitte des Monats sah ich einen Falter von *Pieris daplidice*, das erste Exemplar, welches ich hier zu sehen bekam, ferner fanden sich an Gneisfelswänden, mit weißem Quarz durchsetzt, einige *Polia xanthomista* v. *styriaca* Hoffm. Es schlüpft ein ♀ von *Eriogaster lanestris*, eine Ausnahme, denn alle früheren schlüpften im zeitigen Frühjahr.

Einige Raupen von *Cucullia absinthii* finden sich wie alle Jahre an den Blüten des Wermuts. In Kapfenberg erscheint am elektrischen Lichte *Jaspidea celsia*, auch 2 Exemplare der seltenen *Hydroecia petasitis* bekam ich von dort.

Oktober. Anfangs des Monats wurden zahlreiche Raupen und auch Puppen (dieselben befinden sich also nicht in der Erde!) von *Larentia iuniperata* aus Wachholderbüschen geklopft. Wie fast alle Jahre, bemerke ich einzelne ♂♂ von *Lemonia dumi*, ohne indessen eines habhaft werden zu können. Herbstfalter machen sich bemerkbar: *Larentia dilutata*, *Brachionycha sphinx*, *Poecilocampa populi* und *Hibernia defoliaria* ab. *obscura* Helf. etc. Von allerlei Gesträuch wie *Berberitzen*, *Goldrute*, *Himbeeren*, *Schlehen* etc. werden viele überwinterte Raupen geklopft.

November. Am 5. d. M. sah ich noch einen *Chrysophanus phlaeas* fliegen. *Cheimatobia brumata* v. *myrtillivora* Hoffm. (Entom. Jahrbuch 1914) fliegen zu hunderten an Heidelbeeren in ca. 1100 m Höhe.

Das Jahr 1912.

Trotz des vorhergegangenen für die Insektenentwicklung sehr günstigen Jahres ließ das Jahr 1912 in allem und jedem zu wünschen übrig. Kälte und Nässe zeichneten die Sommermonate aus, die Ausbeute war mit 481 Arten sehr gering, die Leucht- abende, die Hauptquelle der entomologischen Ergebnisse, waren meistens verregnet, was Wunder, wenn die Forscherlust auf einen bedenklichen Tiefstand sank.

Die ersten Falter brachte der Februar; an einem warmen sonnigen Tage, dem 18. krochen und flogen mehrere *Acalla hastiana* ab. *scabrana* zwischen *Erica carnea* umher. Zu Ende des Monats herrschte außergewöhnliche Wärme.